

AG Pflanzenschutz und Gewässerschutz
AG Pflanzenschutz und Biodiversität

Kurzer Bericht über die Arbeit in 2022 und
zur engeren Zusammenarbeit der beiden
Arbeitsgruppen

Dr. Michael Reiningger, Deutscher Raiffeisenverband e.V.

Forum NAP am 29. und 30. November 2022

Inhalte der AG-Sitzungen in 2022:

Gesetzte Berichtspunkte in allen Sitzungen der beiden AGs sind

- ein Bericht der NAP-Geschäftsstelle sowie
- ein Bericht des BMEL über aktuelle Entwicklungen

Darüber hinaus haben sich die AGs in ihren Sitzungen 2022 informiert über:

- Anpassungen und Entwicklungen beim Risikoindikator SYNOPS-Trend (JKI)
- Projekt „Nachhaltiger Obstbau 2030 durch Anpassung der Bundesrichtlinie für die Integrierte Obstproduktion“ (FG Obstbau im Bundesausschuss Obst und Gemüse)
- Studie zu Reduktionspotenzialen beim Pflanzenschutz- und Düngemiteleinsatz sowie einer Erhebung zur Verbreitung moderner Technik im Pflanzenschutz (IVA)
- Aktivitäten der UAG Landwirtschaft beim Spurenstoffdialog im Hessischen Ried (IVA)

Intensiver Austausch und Diskussionen über die Änderungen an der PflSchAnwV sowie bezüglich der SUR.

Aktivitäten Unterarbeitsgruppen (UAG) der AG Pflanzenschutz und Gewässerschutz

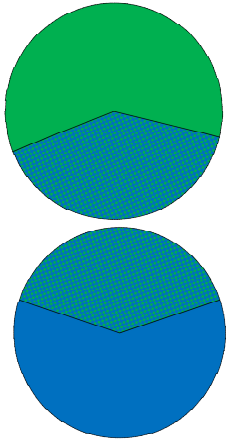
Spezialthemen der **AG Pflanzenschutz und Gewässerschutz** sind zwischendurch in Unterarbeitsgruppen (UAGs) erörtert worden. :

- In der **UAG Kleingewässer** gab es einen fortlaufenden Austausch zwischen JKI und UBA zu Projekten zum Monitoring von Kleingewässern. Der AG wurden aktuelle Projektergebnisse vorgestellt.
- Die **UAG Trinkwasser** befasst sich u. a. mit der Relevanz von regionalen Daten zur PSM-Anwendung für Trinkwasserversorger. Die UAG hat für die Region Wildeshausen (Niedersachsen) durchgespielt, welche Daten hier notwendig sind und welche Datendichte durch den Pflanzenschutzdienst – aber auch durch den Handel – geliefert werden kann.
- Die **UAG Gewässerrandstreifenindikator** befasst sich mit der Frage, welcher Anteil der Gewässer durch einen fünf Meter breiten bewachsenen Randstreifen gegen PSM-Eintrag geschützt ist. Zwar gibt es hierzu Regelungen in der geänderten PflSchAnwV, jedoch bleiben bestehende Länderregelungen davon unberührt. Darüber hinaus erlaubt die PflSchAnwV als Option einen nicht behandelten Zehnmeter-Streifen (ohne dauerhaften Bewuchs). Hier sind unterschiedliche Herangehensweisen überlegt worden.

Zur **AG Pflanzenschutz und Biodiversität** bestehen aktuell keine Unterarbeitsgruppen.

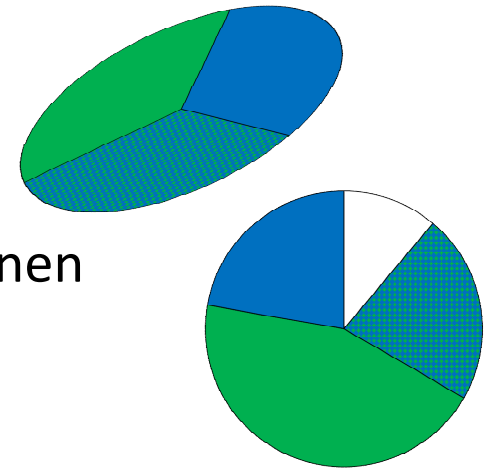
Zusammenarbeit der Arbeitsgruppen

- Separate digitale Sitzungen
 - der **AG Pflanzenschutz und Biodiversität** am 30. März 2022 und
 - der **AG Pflanzenschutz und Gewässerschutz** am 31. März 2022.
- Feststellung, dass es in der Arbeit diverse gemeinsame Beratungsthemen gibt und somit Potential für Synergien vorhanden ist.
 - ⇒ Zu einzelnen Themen wie Greening oder Abdriftminderung wurde in der Vergangenheit bereits in gemeinsamen UAGs zusammengearbeitet
- Diskussion in beiden AGs, ob es nicht sinnvoll wäre, überlappende Themen künftig auch gemeinsam zu beraten.



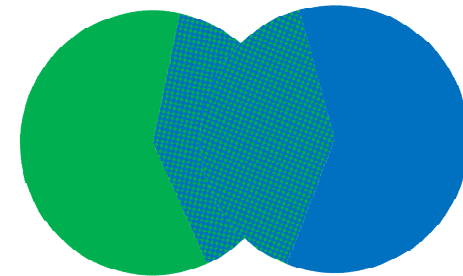
Zusammenarbeit der Arbeitsgruppen

- Allerdings auch Bedenken gegen eine generelle Zusammenlegung beider AG:
 - Befürchtung, dass die spezifischen AG-Themen aus den Bereichen Gewässerschutz oder Biodiversität vernachlässigt werden
 - Befürchtung, dass Expertise verloren geht, wenn einzelne Institutionen nicht mehr Fachleute zu beiden Themen entsenden können



Fazit:

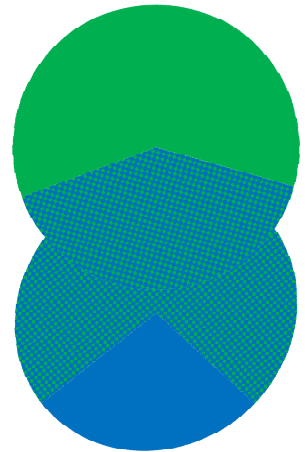
- Stärkere Zusammenarbeit ausprobieren
- Dabei darauf achten, dass den spezifischen Themen beider AGs ausreichend Raum bleibt



Verstärkte Zusammenarbeit der AGs

Erster Schritt:

- Am 22. September 2022 tagten beide Arbeitsgruppen zusammen.
- Die Sitzung umfasste
 - einen spezifischen Teil mit Themen aus dem Bereich Biodiversität
 - einen gemeinsamen Teil mit übergreifenden Themen
 - einen weiteren spezifischen Teil mit Themen aus dem Bereich Gewässerschutz.



Nächste Schritte:

- Das gemeinsame Sitzungsformat soll fortgesetzt und die nächste Sitzung entsprechend geplant werden.
- Weitere Arbeitsthemen sollen gefunden werden. Dabei ist jeweils zu prüfen, welche Themen sich für eine gemeinsame Bearbeitung eignen.
- Wichtig auch, dass die festgelegten Zeiträume eingehalten werden.

Geplante Aktivitäten beider Arbeitsgruppen

AG-interne Fachgespräche zu folgenden Themen:

- zur PflSchAnwV und Regelungen zu Schutzgebieten am Beispiel von FFH-Gebieten (Online-Termin am 5. Dezember 2022)
- zum Vorschlag der EU-Kommission für eine Verordnung zur nachhaltigen Verwendung von Pflanzenschutzmitteln (Termin geplant für Anfang 2023)

Weitere überlappende Sitzung am 30. März 2023.